

Festungen des Deutschen Bundes - Bollwerke gegen Frankreich (1815-1866)

Eine Reise zu den historischen Festungsstädten Luxemburg,
Mainz und Landau und den Festungsneubauten Rastatt und Ulm



Europäische Kulturroute
Festungsmonumente

www.forte-cultura.eu



Bundesfestung Ulm
Wilhelmsburg,
Werk XII



Unsere Reiseempfehlung

Festungen des Deutschen Bundes - Spiegel ihrer Zeit

Um den Deutschen Bund vor revolutionären Bewegungen und möglichen Expansionsplänen ambitionierter Nachbarn zu schützen, wurden einige Festungen 1815 zur Bundesfestung bestimmt und ausgebaut. Dazu gehörten **Mainz** (1825), **Luxemburg** und **Landau** (1831), **Rastatt** und **Ulm** (ab 1841).

Die militärische Funktion der Bundesfestungen war vornehmlich die **Sicherung der Westgrenze gegen Frankreich**, von dort war die Gefahr feindlicher Handlungen seinerzeit am Größten. Die Festungen sollten im Kriegsfall den Aufmarsch des Bundesheeres decken, den Gegner bei seinem Vormarsch zu zeitraubenden Belagerungen zwingen und als Operationsbasis für die eigenen Offensivhandlungen dienen. Der Unterhalt und die Besatzungen wurden von den Mitgliedstaaten des Deutschen Bundes gestellt.

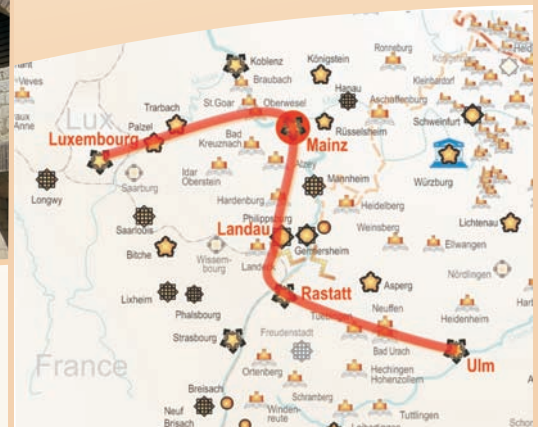
Im Zusammenwirken mit den übrigen Befestigungen der verschiedenen Staaten des Deutschen Bundes und speziell mit dem **preußischen Festungssystem am Rhein**, bildeten die fünf Bundesfestungen in ihrer exponierten Lage ein massives Bollwerk gegen Frankreich.

Mit Auflösung des Deutschen Bundes verloren sie 1866 ihre spezielle Aufgabe. Deshalb wurde auch die ab 1865 geplante sechste Bundesfestung in der unter dänischer Hoheit stehenden Festungsstadt Rendsburg nicht mehr ausgebaut.

Festungsmonumente im Zeichen des Deutschen Bundes

Bundesfestungen sind auch heute noch monumentale Bauwerke, die Ihrsgleichen suchen. Mit ihrer Größe und entwaffnenden Funktionalität zählen sie zu den herausragenden Vertretern der *Architectura Militaris*.

Auf der spannenden Studentour werden Geschichte und Architektur erlebbar und erschließen sich feine Details, wie der **doppelköpfige Bundesadler** auf allen Geschützrohren der Bundesfestungen.



Proviant-Magazin der Bundesfestung Mainz



Mainz-Kastel: Reduit am rechten Rheinstrand

Monuments of Power - full of Life

Vorliegende Reiseempfehlung ist
unverbindlich und ohne Gewähr
für die Inhalte.



Festungen des Deutschen Bundes - Bollwerke gegen Frankreich (1815-1866)

www.forte-cultura.eu

Unsere Reiseempfehlung



<p>153 km</p> <p>Bundesfestung Luxemburg</p>	<p>Die Bezeichnung „Europäische Festungsstadt“ ist für Luxemburg angemessen, da die Militäringenieure Europas hier ihr Können unter Beweis stellten und so das „Gibraltar des Nordens“ schufen. Die Festung Luxemburg bestand aus drei Festungswällen, vielen Bastionen, 15 inneren und 9 äußeren Forts und einem Netz von 23 km unterirdischen Kasematten auf einer Fläche von 180 ha. Die Festung Luxemburg wurde als zweite Bundesfestung mit einer Besatzung von 4000 bis 6000 Soldaten (3/4 Preußen und 1/4 Niederländer) geführt. Trotz Schleifung der Festung ab 1867 sind viele Elemente im Stadtbild erhalten geblieben und sind Bestandteil des UNESCO Weltkulturerbes.</p> <p>www.me3.lu</p>
<p>89 km</p> <p>Bundesfestung Mainz</p>	<p>Als erste und wichtigste vom Deutschen Bund übernommene Festung hatte Mainz 6000 Mann Besatzung (1/2 Preußen und 1/2 Österreicher), im Kriegsfall bis zu 21.000. Die Zitadelle, die Stadtumwallung, die drei Außengürtel verbundener, detachierter Werke und die Innenbezirke konnten einer ganzen Armee Platz bieten. Zahlreiche Bauten der Bundesfestung Mainz haben sich im Mainzer Stadtbild erhalten, wie das Proviantmagazin, die Reduitkaserne, die preußische Hauptwache und Teile des Fort Weisenau.</p> <p>www.festung-mainz.de</p>
<p>38 km</p> <p>Bundesfestung Landau</p>	<p>Festungsbaumeister Vauban selbst entwarf 1687 die am weitesten nach Deutschland hineinragende französische Festung Landau als polygonales System, flankiert mit kasemattierten Türmen. Landau wurde 1815 als dritte vom Deutschen Bund übernommene Festung zur Bundesfestung erklärt, mit 2800 Bayern als Besatzung. 1871 wurde die Schleifung der Festung eingeleitet.</p> <p>www.festungsbauverein.de</p>
<p>140 km</p> <p>Bundesfestung Rastatt</p>	<p>Dieser Festungsneubau des Deutschen Bundes diente der Rheinsicherung. Die Bundesfestung Rastatt war ganz in der Hand des Großherzogtums Baden, im Krieg ergänzt durch 1/3 Österreicher, später auch Preußen. Die Umwallung umschloss die Stadt Rastatt, zusammen mit drei voneinander unabhängigen Forts (Leopold-, Ludwig- und Friedrichfeste). Die Kasematten sind heute zugänglich, es werden Führungen angeboten. Im östlichen Teil der ehemaligen Leopoldsfeste sind 500m Gänge zur Besichtigung erschlossen. Das barocke Residenzschloss Rastatt und seine Gärten lohnen einen Besuch. Das Schloss beherbergt das Wehrgeschichtliche Museum.</p> <p>www.bundesfestung-rastatt.de</p>
<p>Bundesfestung Ulm</p>	<p>Geplant und erbaut wurde die Festung als zentraler süd-deutscher Hauptwaffenplatz des Deutschen Bundes von 1842 bis 1859 unter dem Festungsbaudirektor von Pritt-witz. Heute ist sie eine der größten Festungsanlagen Europas. Zahlreiche Gebäude im gesamten Stadtgebiet, darunter nahezu alle Forts und beinahe die gesamte Stadtumwallung der Städte Ulm und Neu-Ulm sind noch erhalten. Viele Infrastrukturgebäude innerhalb des inneren Festungs-rings und am Kuhberg stehen Besuchern offen. Der 12,5 km lange Festungsweg, angelegt entlang der Hauptum-wallung, wird durch 32 Informationsstellen erfahrbar. Auch der Donauradweg macht hier Station.</p> <p>www.bundesfestung-ulm.de</p>



Modell „3 Eicheln“, Fort Thüngen, Luxemburg



Zitadelle wurde Teil der Bundesfestung Mainz



Zugang zum Ravelin, Landau



Bundesfestung Rastatt 1852



Fort Oberer Kuhberg, Bundesfestung Ulm

Monuments of Power - full of Life